

Frauen häufiger als Männer von Altersarmut betroffen

- **Viele Frauen sind unterversichert und betreiben zu wenig private Altersvorsorge**
- **Fehlen von finanziellen Mittel führt zu Nichtbesitz von Vorsorgeprodukten**

Wien, zum 14. Mai 2017 – Millionen von Frauen werden am kommenden Sonntag wieder reich beschenkt: Zum Muttertag bedanken sich Söhne und Töchter bei ihren Müttern dafür, dass diese an den anderen 364 Tagen im Jahr eher selten an sich selbst und dafür sehr oft an die liebe Familie denken.

"Besonders beim Thema Finanzen rächt es sich, wenn Frauen zu wenig auf ihre eigenen Bedürfnisse achten", weiß Christoph Obererlacher, CEO von Swiss Life Select Österreich: "Sie nehmen sich zu wenig Zeit für ihre Finanzplanung, weil sie oft mit Doppelbelastungen zu kämpfen haben. Und sie haben noch immer Hemmungen, sich mit Finanz-Themen zu befassen." Das wiederum führe dazu, dass viele Frauen unterversichert sind und auch nicht ausreichend für das Alter vorsorgen, obwohl sie statistisch einige Jahre länger leben.

Eine repräsentative Befragung unter 1.000 Österreichern, die durch das GfK Institut im Auftrag von Swiss Life Select durchgeführt wurde, hat erst kürzlich gezeigt, dass sich nur knapp über 30 Prozent der befragten Frauen sich um eine private Vorsorge für den Ruhestand gekümmert haben. Dabei wird als Hauptgrund für den Nichtbesitz von Vorsorgeprodukten das Fehlen der finanziellen Mittel (40 Prozent) verantwortlich gemacht. Und da Frauen statistisch gesehen weniger als ihre männlichen Kollegen verdienen und auch häufiger in Teilzeit arbeiten, fallen auch ihre Ansprüche aus der gesetzlichen Pensionsversicherung deutlich geringer aus. Die Folge ist eine Versorgungslücke bei der staatlichen Pension, die sich erst später bemerkbar macht.

Ernste Mangelscheinung beim Versicherungsschutz

Die meisten Frauen sind auch unterversorgt, was ihren Versicherungsschutz angeht. So sind die Damen zwar bei Krankenzusatzversicherungen und Wohn- beziehungsweise Hausratversicherun-

gen in der Regel gut abgesichert. Bei Produkten zur Risikovorsorge wie Kapitallebens- und Pensionsversicherungen sowie Berufsunfähigkeitsversicherungen sind Frauen im Vergleich zu Männern aber stark unterversorgt, so die Studie. "Besonders der unzureichende Schutz vor Berufsunfähigkeit ist gefährlich", erklärt Obererlacher. "Denn diese Versicherung gehört zu den wichtigsten Absicherungen überhaupt."

Nur wenige Anbieter von Vorsorgeprodukten richten sich an die Zielgruppe Frauen: " Dabei sind gerade individuelle, flexible und an die jeweilige Lebenssituation angepasste Produkte bei Frauen sehr wichtig um ihnen ein langes und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, erläutert Obererlacher. "Weil es immer noch meist Frauen sind, die für die Betreuung der Kinder beruflich zurückstecken, brauchen wir maßgeschneiderte Lösungen die leistbar sind. Mit einer kompetenten Beratung bei Swiss Life Select lassen sich Vorsorgelücken schließen und bestehende Verträge leicht optimieren, dabei können die Menschen oft signifikant sparen. So bekommt das Haushaltsbudget Luft für den alltäglichen Luxus", erklärt Christoph Obererlacher.

Wanted! „Erfolg ist Weiblich“

Um speziell Frauen bei der Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele zur Seite zu stehen und in der Selbstbestimmung zu fördern, hat Swiss Life Select die Veranstaltungsreihe „Erfolg ist Weiblich“ ins Leben gerufen. Unter diesem Motto finden regelmäßig Veranstaltungen in ganz Österreich statt, bei denen der Erfahrungsaustausch & Networking im Vordergrund stehen. „Als Finanzdienstleister beschäftigt sich Swiss Life Select mit der finanziellen Absicherung von Menschen. Dabei geht es allerdings um weit mehr, als um die bloße Beratung in finanziellen Fragen. Wir möchten unsere Kunden und vor allem Kundinnen dabei unterstützen, ein längeres Leben selbstbestimmt und mit Zuversicht führen zu können. Und das betrifft vor allem auch die Karriereperspektiven von Frauen“, so Clarissa Schuster, Vertriebsleiterin von Swiss Life Select und Mit-Initiatorin von „Erfolg ist Weiblich“.

Auch im eigenen Unternehmen bietet Swiss Life Select insbesondere Frauen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Als Finanzberaterinnen genießen Frauen die Vorzüge der Selbstständigkeit und sind gleichzeitig durch die Unterstützung und dem Austausch in einem großen, kollegialen Expertenteam abgesichert. Der Beruf des Financial Planners bietet somit gerade Frauen attraktive Rahmenbedingungen und allen voran die Möglichkeit, Familie und Karriere zu vereinbaren.

Die Presseinformation sowie Grafiken finden Sie zum Download unter www.swisslife-select.at/presseunterlagen

Rückfragehinweis:

Mag. Patrick Schlager

Strategisches Marketing & Kommunikation

Swiss Life Select Österreich GmbH

Wiedner Hauptstraße 120-124

1050 Wien

Telefon +43 1 716 99 - 983

Fax +43 1 716 99 - 31

patrick.schlager@swisslife-select.at

<http://www.swisslife-select.at>

Über Swiss Life Select Österreich

Swiss Life Select Österreich ist Marktführer unter den österreichischen Finanzberatern mit rund 96.000 Kunden mit laufenden Verträgen aus den letzten fünf Jahren. Als selbständige Vertriebspartner sind in ganz Österreich rund 290 Berater tätig. In der Swiss Life Select-Zentrale sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt. Swiss Life Select Österreich ist Teil der international tätigen Swiss Life-Gruppe. Die Swiss Life-Gruppe mit Sitz in Zürich ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen und geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Swiss Life-Gruppe betreut mehr als 4 Mio. Kunden im Privat- und Firmenkundensegment, beschäftigt rund 7.000 Mitarbeiter und zählt rund 4.500 lizenzierte Finanzberater. Die Kernmärkte sind die Schweiz, Frankreich und Deutschland. Darüber hinaus ist Swiss Life mit der Marke Swiss Life Select in Österreich, Tschechien, Schweiz und Deutschland präsent. Die Aktie der Swiss Life Gruppe notiert an der SIX Swiss Exchange.